



Ein kleiner Lichtblick – in einem Flüchtlingslager im Südlibanon freut sich dieser Junge über die Deckenzuteilung für seine Familie. Im Winter kann es empfindlich kalt werden. Fotos: Stefan Maier

Heimatlos in der Kälte

Syrien-Tragödie. Die Regierung foltert Kinder und Jugendliche und die Opposition rekrutiert Minderjährige für den Kampf. Der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Ban Ki Moon, sagt: „Das Leid der Kinder ist unaussprechlich und nicht hinnehmbar.“ Auch die Caritas Salzburg schlägt Alarm. Die syrischen Flüchtlinge im Libanon durch den kalten Winter zu bringen ist eine tägliche Herausforderung. Es fehlt an allem.

Ingrid Burgstaller

Salzburg. „Wir machen nicht viele Fortschritte“, lautet das ernüchternde Urteil des internationalen Sondergesandten Lakhdar Brahimi nach einer der Verhandlungsrunden mit syrischen Regierungsvertretern und Oppositionellen in Genf. Die ergebnislosen Friedensgespräche in der Schweiz sind für die Menschen in Syrien weit weg. Sie erleben täglich die Grausamkeiten des Krieges und das seit drei Jahren.

Daraa liegt im Süden des Landes und ist jene Stadt, in der der Aufstand gegen Präsident Assad seinen Anfang nahm. Daraa ist auch die Heimat einer sechsköpfigen Familie, die heute als Flüchtlinge im Libanon auf das Ende des Krieges warten. „Sie saßen gerade beim Abendessen als eine Rakete ins Haus einschlug. Alle wurden verletzt. Ein Kind hat heute keinen Magen, einem anderen musste eine Niere entfernt werden. Am schlimmsten erwischte es den Kleinsten. Der heute

taube Bub trug schwerste Schädelverletzungen davon. Mit Muskelgewebe aus der Schulter wurde versucht, sein Gesicht zu rekonstruieren. Der Junge müsste dringend wieder ins Spital. Die Wunde eitert. Doch die Eltern können sich das nicht leisten. Sie kommen kaum über die Runden, essen wie viele andere Flüchtlinge nur mehr einmal am Tag“, schildert Stefan Maier ein Schicksal, das ihn bei seinem jüngsten Aufenthalt im Libanon besonders erschütterte. „Wir prüfen jetzt die Kosten der medizinischen Versorgung.“

Frustrierend – Hilfe erreicht nur einen Teil

Zeit zum Innehalten bleibt dem Leiter der Auslandshilfe der Caritas Salzburg und dem Team im Libanon nicht lange. Rund eine Million Flüchtlinge sind im Zedernstaat registriert – die tatsächliche Zahl dürfte doppelt so hoch sein. „Natürlich ist es frustrierend, zu wissen: Allen können wir nicht helfen. Wir bemühen uns, die Bedürftigsten zu erreichen.“



Eine Rakete verletzte den Dreijährigen schwer. Im Libanon wartet er auf medizinische Hilfe.

HINTERGRUND



16.000 Decken konnten dank einer Großspende im Libanon verteilt werden.

„Sie dürfen nicht mehr Kinder sein“

Schauplatz Bekaa-Ebene im Libanon, eines der unzähligen Lager für syrische Flüchtlinge. Stefan Maier von der Caritas Salzburg schüttelt einem Mann die Hand, der ihm seine Familie vorstellt: seine Frau, seine drei Kinder, seine betagten Eltern und die drei Schwestern, die ohne ihre verschollenen Männer alleine mit ihren acht Kindern geflohen sind. „Diese 18 Leute müssen in einem Zelt leben. Der einzige Mann soll alle ernähren. Das ist unmöglich. Im Sommer gab es noch gelegentlich Jobs in der Landwirtschaft“, beschreibt Maier die verzweifelte Situation, in der sich so viele syrische Flüchtlinge derzeit befinden. „Eine Zwölfjährige erzählte mir, dass sie immer gute Noten bekommen hat. Doch seit zwei Jahren hat sie keine Schule mehr von innen gesehen. So geht es den meisten Flüchtlingskindern – sie dürfen nicht mehr Kinder sein. Eine verlorene Generation ohne Zugang zu Bildung wächst heran“, lenkt der Nahost-Experte den Blick auf ein anderes Problemfeld.

Maier berichtet aber auch von Erfreulichem: Dank der Spende einer Privatstiftung aus Wien konnten gerade 16.000 warme Winterdecken verteilt werden. „Wir sind acht Personen. Jetzt hat endlich jeder eine Decke“, ist eine der Familien erleichtert, dass sie nun zumindest nicht mehr frieren muss. Was sie in einigen Tagen essen werden, wenn kein Reis mehr da ist, wissen sie nicht.

TIPP: Caritas-Spendenkonto „Syrien“ beim Raiffeisenverband Sbg. IBAN AT11 3500 0000 0004 1533. Bic-Code RVSAAT25. Oder online: www.caritas-salzburg.at